

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 18

Artikel: Die Fender-Bsatzig im Lötschental
Autor: Staub, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756302>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

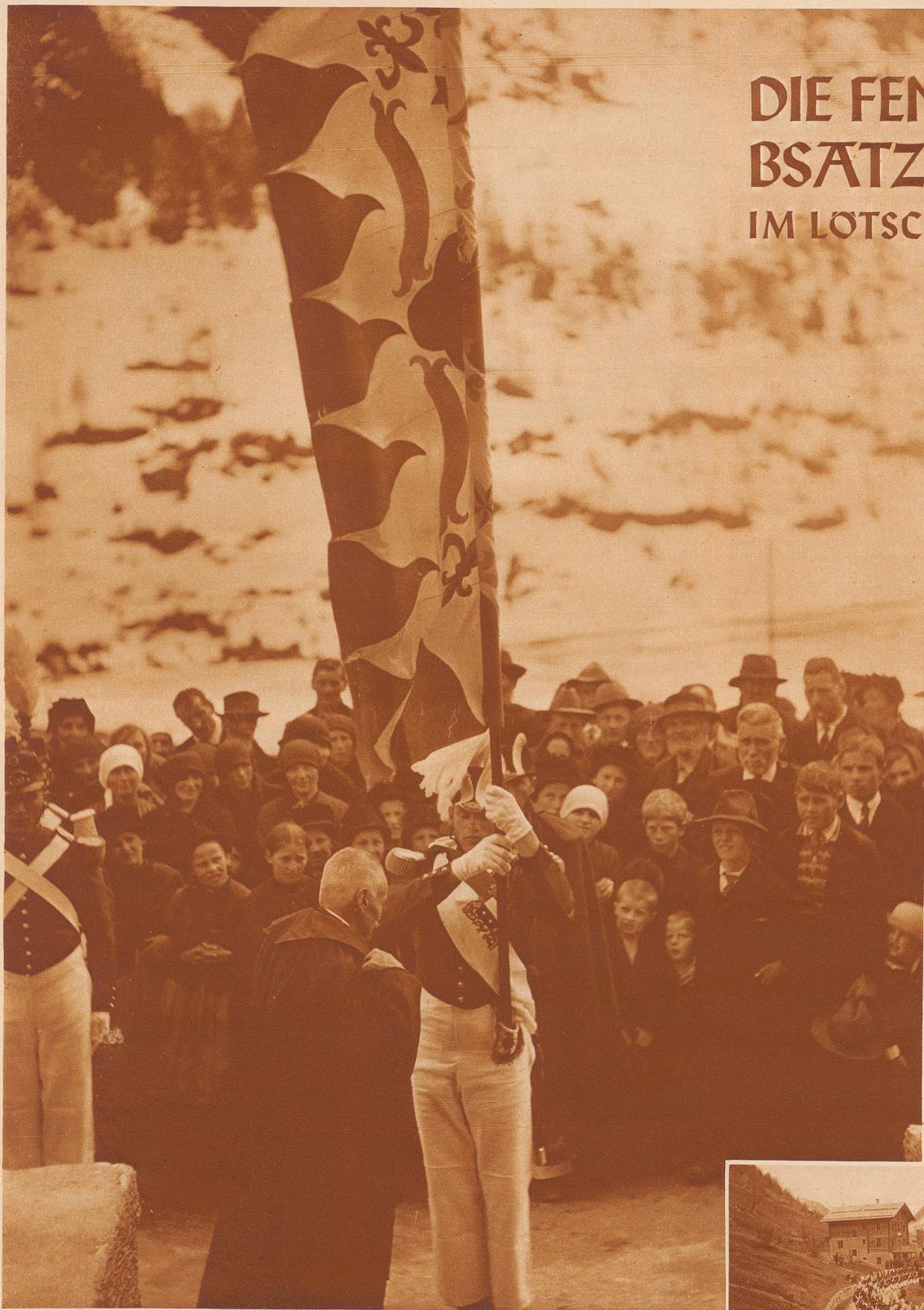
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE FENDER- BSÄTZIG IM LÖTSCHENTAL

AUFNAHMEN
HANS STAUB



Der Kastellan übergibt die Talschaftsfahne, die er aus der Hand des Bruders des verstorbenen Fähnrichs empfangen hat, an den neuen Fähnrich, Stephan Murmann aus Ferden. Die Fahne stammt aus dem Jahre 1799; Melchior Werlen, ein Urahne des eben verstorbenen Fähnrichs Venner, hat sie mit anderen Kostbarkeiten vor der französischen Invasion gerettet.

Vergangen Sonntag übergaben die Lötschentaler ihre Talschaftsfahne an einen neuen Träger, den «Talfender», der damit die höchste Ehrenstelle des Lötschentals übernahm. Die «Fendersatzig» ist ein großes Fest, an dem die ganze Einwohnerschaft der drei Dörfer Ferden, Kippel und Wiler teilnimmt und an dem die schöne Einheit des ganzen Tales beson-

ders stark zum Ausdruck kommt. Ein Fähnrich trägt die Fahne jeweils bis zu seinem Tod; die Fahnenübergabe ist darum ein seltenes Fest – es findet in der Regel nur alle 30 bis 40 Jahre statt – und die Lötschentaler, die gerne Feste feiern, verstanden es, viel Buntheit und andachtsvolle Freude aus ihrem Fahnen-sonntag herauszuholen.



Die Männer der drei Dörfer Ferden, Kippel und Wiler ziehen in ihren leuchtend bunten Uniformen in Kippel ein; sie haben gemeinsam den neuen Fähnrich von Ferden abgeholt und geleiten ihn zur Fahnenübergabe.